

---

## Antrag der SPD im Gemeinderat Planegg

---

SPD-Fraktion Planegg, Mathildenstraße 14a, 82152 Planegg

Rathaus Planegg  
Erster Bürgermeister  
Heinrich Hofmann

Pasinger Straße 8  
82152 Planegg

**Fraktionssprecher**  
Felix Kempf  
Mathildenstraße 14a  
82152 Planegg  
Tel 0176 67587343

**Internet**  
www.spd-planegg.de

**E-Mail**  
info@spd-planegg.de

**Bankverbindung**  
**SPD Planegg**  
Kto. 180 458 283  
BLZ 702 501 50  
Kreissparkasse  
München-Starnberg-  
Ebersberg

---

### Antrag der SPD-Fraktion: Alternative Möglichkeit für Bebauung der Fraunhoferstraße 1 Bebauung untersuchen

Planegg, den 5.7.2019

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Hofmann,

die SPD-Fraktion im Gemeinderat Planegg stellt folgenden Antrag:

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob durch einen Flächentausch zwischen dem Eigentümer des Grundstücks Fraunhoferstr.1 und der Gemeinde Planegg genug Raum gewonnen werden kann um die Anbindung der Westumfahrung an die Fraunhoferstraße zwischen dem neu zu errichtenden Gebäude und dem bestehenden Wall unterzubringen.*

*Insbesondere zu untersuchen sind auch die Auswirkungen dieser Variante auf den Lärmschutz für die Anwohner in der Röntgenstraße.*

#### Begründung:

Den Bewohnern und Bewohnerinnen der Gebäude an der Röntgenstraße ist der Erhalt des Walls als trennendem Element zwischen dem Gewerbegebiet und der Wohnbebauung ein großes Anliegen. Bei allen bisher vorgeschlagenen Varianten zur Neubebauung der Fraunhoferstraße 1 und der gleichzeitigen Anbindung der Umfahrung der Röntgenstraße an die Fraunhoferstraße müsste zumindest ein Teil des Walls abgetragen werden.



**Planegg**

**SPD**

Die Gemeinde besitzt Grundstücksflächen westlich des Grundstücks Fraunhoferstraße 1. Wenn es durch einen Grundstückstausch von Teilen dieser Flächen gegen mehr zum Wall hin gelegene Flächen möglich wäre, genug Platz zu schaffen um die Anbindung an die Westumfahrung zwischen dem Wall und dem neuen Gebäude zu führen, könnte dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Erhalt des Walls werden.

Zu klären wäre im Rahmen der Untersuchung vor allem die Größe des so entstehenden Bauraumes für den Grundstückseigner unter Einhaltung aller Abstandsflächen und Freihaltung der Trasse für die Fortführung der Ortsumfahrung in Richtung AEZ und die Lärmschutzsituation für die gegenüberliegenden Anwohner in der Röntgenstraße.



**1: Skizze zur möglichen Alternative.** Führung der Anbindung in grau, ungefähre Lage des neuen Gebäudes in grau mit Schraffur. Mögliche Trasse für die weitere Umfahrung gestrichelt in grau. Der Wall (in hellgrün) könnte erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

*Felise Kempf*

(Sprecher der SPD Fraktion im Gemeinderat Planegg)